

ALS Seminare

Arbeitsrecht - Lohnsteuer - Sozialversicherung

*Ihr kompetenter Seminarpartner für Zweifelsfragen aus der
Lohn- und Gehaltsabrechnung*

Stand: 17.07.2017

E-Mail-Version mit 10 Seiten

Seminarbrief/Newsletter zur Seminarveranstaltung

„Aktuelle Themen aus Arbeits-, Lohnsteuer- und SV-Recht (Frühjahr/Sommer 2017)“

Zu Kapitel 0 und 0a:

Aktuelle Hinweise zu Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen 2017 – Zahlen und Fakten zur Entgeltabrechnung 2017

► Zahlen und Fakten zur Entgeltabrechnung 2017

Eine **aktuelle Zahlenübersicht zur Lohnsteuer 2017** mit den rückwirkenden Änderungen durch das Zweite Bürokratieentlastungsgesetz vom 30.06.2017 (BGBl 2017 Teil I Seite 2143) finden Sie im Online-Informationssdienst unter <https://www.als-seminare.de/online-informationssdienst/> (Meldung vom 19.06.2017).

Zu den **Änderungen zum 01.04. und 01.07.2017** bei den krankenkassenindividuellen Zusatzbeiträgen vgl. **Übersicht der Krankenkassen** im Online-Informationssdienst unter <https://www.als-seminare.de/online-informationssdienst/> (Meldung vom 12.07.2017) und die **jeweils aktuelle offizielle Übersicht** aller 113 gesetzlichen Krankenkassen unter www.gkv-zusatzbeitraege.de.

Das auf Seite 0 (46) der Seminarunterlagen angekündigte offizielle **Informationsportal für Arbeitgeber zur Sozialversicherung** ist **zwischenzeitlich online gegangen** und ab sofort unter www.informationsportal.de zu erreichen.

► **Neue Studenten- und Praktikanten-Richtlinien vom 23.11.2016 – Konkretisierung der 26-Wochen-Regelung durch ein neues Besprechungsergebnis vom 23.03.2017**

Die Spitzenverbände der SV-Träger haben in einem **überarbeiteten gemeinsamen Rundschreiben vom 23.11.2016** (veröffentlicht Anfang Januar 2017) zur versicherungsrechtlichen Beurteilung von beschäftigten Studenten und Praktikanten, insbesondere zum sog. Werkstudentenprivileg, Stellung genommen (sog. „Studenten-Richtlinien“).

Erste Detailregelungen (z.B. Zeitpunkt der Beendigung des Studiums im beitragsrechtlichen Sinne künftig erst mit schriftlicher Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses) wurden im Frühjahr auf unseren **Update-Veranstaltungen Ende März/Anfang April 2017 ausführlich besprochen.**

Der GKV-Spitzenverband hat nunmehr **unter dem Datum 23.03.2017** (veröffentlicht im Mai 2017) ein weiteres gemeinsames Besprechungsergebnis mit der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Bundesagentur für Arbeit zur versicherungsrechtlichen Beurteilung von beschäftigten Studenten veröffentlicht und die **Anwendung der 26-Wochen-Regelung konkretisiert.**

Das **Besprechungsergebnis vom 23.03.2017** führt u.a. aus, dass die 26-Wochen-Regelung nach dem vom 01.01.2017 an geltenden Verständnis eine auf der Grundlage des Werkstudentenprivilegs **grundsätzlich einzuräumende Versicherungsfreiheit ausschließen soll.**

Voraussetzung für die Anwendung der 26-Wochen-Regelung ist daher, dass trotz Überschreitens der 20-Wochenstunde-Grenze Versicherungsfreiheit aufgrund des Werkstudentenprivilegs dem Grunde nach zunächst einzuräumen wäre, weil das Überschreiten der 20-Stunden-Grenze durch Beschäftigungszeiten **am Wochenende oder in den Abend- und Nachtstunden** bedingt ist oder in die **vorlesungsfreie Zeit (Semesterferien)** fällt.

Ein Überschreiten der 20-Stunden-Grenze unter Fortgeltung des Werkstudentenprivilegs soll jedoch kein Dauerzustand bzw. ein im Jahr überwiegender Zustand sein.

Zu diesem Zweck, so die SV-Träger weiter, tritt die 26-Wochen-Regelung an. Sie führt im Ergebnis dazu, dass ein Student, der im Laufe eines Jahres (nicht Kalenderjahres) mehrmals eine Beschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mehr als 20 Stunden ausübt, vom Erscheinungsbild nicht mehr als ordentlich Studierender, sondern **als Beschäftigter anzusehen ist, wenn die Zusammenrechnung der Beschäftigungszeiten mehr als 26 Wochen ergibt.**

Es ist daher zu befürchten, dass die Prüfungsdienste der RV-Träger künftig die Auffassung vertreten werden, dass alle unbefristeten Beschäftigungen von Studenten von mehr als 20 Stunden wöchentlich, auch wenn sie ausschließlich in den Randzeiten (abends, nachts und an den Wochenenden) ausgeübt werden, als beitragspflichtig in allen vier Zweigen zu behandeln sind.

Seminartipp für ein 1-tägiges Kompaktseminar

„Geringfügige Beschäftigung, Gleitzone, Studenten und Praktikanten im Sozialversicherungsrecht (Modul LOSO 9/10)“

Nächster Termin: 10.10.2017 in **Darmstadt** (360,00 EUR zzgl. MwSt., bei gleichzeitiger Anmeldung von mindestens zwei Personen: 324,00 EUR zzgl. MwSt.)

► **Terminkalender 2017/2018**

01.04.2017

Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des **Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes** und anderer Gesetze vom 21.02.2017 (BGBl 2017 Teil I Seite 258) → Seite 0 (55) ff. der Seminarunterlagen.

Erhöhung der krankenkassenindividuellen Zusatzbeiträge bei verschiedenen gesetzlichen Krankenkassen, z.B. bei der **KKH aus Hannover** von 1,2 % auf 1,5 % und bei der **Schwenninger BKK** von 1,1 % auf 1,3 % → Seite 0 (13) ff. der Seminarunterlagen.

30.05.2017

Inkrafttreten der ersten Regelungen aus dem **Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzrechts** vom 23.05.2017 (BGBl 2017 Teil I Seite 1228): Änderungen bei der Berechnung der Mutterschutzfrist (Artikel 8 Nr. 1 des Änderungsgesetzes) und beim Kündigungsschutz (Artikel 8 Nr. 2 des Änderungsgesetzes), die übrigen Regelungen treten überwiegend zum 01.01.2018 in Kraft.

Zu **weiteren Einzelheiten** vgl. *Seite 5 (25) ff. der Seminarmappe sowie Seite 5 und 6 dieses Seminarbriefes bzw. Newsletters.*

01.07.2017

Flexirentengesetz: Inkrafttreten der Änderungen beim **Hinzuverdienst für Altersvollrentner** (Einführung einer Jahresgrenze von 6.300,00 EUR) und (rückwirkende) Einführung eines **neuen Personengruppenschlüssels „120“** für versicherungspflichtige Altersvollrentner im DEÜV-Meldeverfahren, vgl. *auch Seite 1 (9) ff. der Seminarmappe.*

Zivilprozessordnung (ZPO): Beachtung der **neuen Pfändungstabellen** nach der Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2017 vom 28.03.2017 (BGBl 2017 Teil I Seite 750 ff.) für die Berechnung des pfändbaren Betrages bei Lohnpfändungen, -abtretungen und Verbraucherinsolvenzen mit Restschuldbefreiung in der Zeit vom 01.07.2017 bis zum 30.06.2019.

Erhöhung der krankenkassenindividuellen Zusatzbeiträge bei verschiedenen gesetzlichen Krankenkassen, z.B. bei der **IKK Südwest** von 1,2 % auf 1,5 % und bei der **Securvita BKK** von 1,4 % auf 1,7 % → Seite 0 (13) ff. der Seminarunterlagen.

Inkrafttreten der Verordnung zur **Änderung der Unfallversicherungs-Anzeigeverordnung** vom 22.12.2016 (BGBl 2016 Teil I Seite 3097): Verpflichtung zur Verwendung der **neuen Vordrucke** für die **Anzeige von Arbeitsunfällen** → Seite 0a (13) ff. der Seminarunterlagen zur Seminarveranstaltung „Aktuelle Themen aus dem Arbeits-, Lohnsteuer- und SV-Recht (Frühjahr 2017)“.

05.07.2017

Verkündung des Zweiten Gesetzes zur Entlastung insbesondere der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie (**Zweites Bürokratieentlastungsgesetz**) vom **30.06.2017** – BGBl 2017 Teil I Seite 2143 mit rückwirkendem Inkrafttreten der Änderungen im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht zum 01.01.2017, vgl. *auch Seite 0 (35) ff. der Seminarmappe.*

Die wichtigsten (rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft getretenen) Änderungen durch das Zweite Bürokratienteilungsgesetz vom 30.06.2017 sind:

- **Umsatzsteuer:** Anhebung der Kleinbetragsgrenze bei der Erteilung von Rechnungen von 150,00 EUR auf 250,00 EUR (statt ursprünglich geplant 200,00 EUR), § 33 Satz 1 UStDV,
- **Abgabenordnung:** Verkürzung der Aufbewahrungsfristen für Lieferscheine, die keine Buchungsbelege sind, § 147 Abs. 3 Satz 3 ff. AO,
- **Fälligkeit von Sozialversicherungsbeiträgen:** Einführung einer generellen Möglichkeit der Schätzung von SV-Beiträgen ohne fiktive Gehaltsläufe auf der Grundlage der Vormonatsbasis (z.B. bei Stundenlohnempfängern mit unständigen Bezügen), sog. „vereinfachtes Verfahren“, § 23 Abs. 1 Satz 3 SGB IV,
- **Lohnsteuer-Anmeldung:** Anhebung des Grenzwertes für Vierteljahreszahler von 4.000,00 EUR auf 5.000,00 EUR, § 41a Abs. 2 Satz 2 EStG,
- **Lohnsteuer-Pauschalierung:** Anhebung der Tageslohngrenze bei kurzfristiger Beschäftigung von 68,00 EUR auf 72,00 EUR, § 40a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 EStG.

Änderungen bei der umsatzsteuerlichen **Kleinunternehmergrenze (§ 19 UStG)** mit einer Anhebung des Grenzwertes von 17.500,00 EUR auf 20.000,00 EUR – wie noch im Referentenentwurf vorgesehen – sind im Regierungsentwurf **nicht mehr enthalten**, vgl. *auch NWB Reform-Radar vom 23.03.2017*.

06.07.2017

Inkrafttreten des Gesetzes zur Förderung der Transparenz von Entgeltstrukturen vom 30.06.2017 (BGBl 2017 Teil I Seite 2152):

Der **Auskunftsanspruch** des Arbeitnehmers in Betrieben mit in der Regel mehr als **200 Arbeitnehmern** nach § 10 des Entgelttransparenzgesetzes (EntgTranspG) kann frühestens sechs Kalendermonate nach dem Inkrafttreten des Gesetzes geltend gemacht werden, also **frühestens ab Anfang Januar 2018**, § 25 Abs. 1 Satz 1 EntgTranspG.

Die Verpflichtung des Arbeitgebers zur Angabe eines Mindestgehaltes in Stellenanzeigen und -ausschreibungen **wurde nicht umgesetzt**. Zu **weiteren Einzelheiten** vgl. *Seite 0 (57) ff. der Seminarmappe*.

01.01.2018

Weitere Änderungen im **Steuertarif** und beim **Kindergeld** → Seite 0 (21) ff. der Mappe,

Inkrafttreten des **Betriebsrentenstärkungsgesetzes** → Seite 2 (3) ff. der Mappe,

Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der **EU-Mobilitätsrichtlinie** → Seite 2 (9) ff.,

Inkrafttreten des **Bundesteilhabegesetzes** (mit Änderungen bei der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen, bei der Schwb-Vertretung und der Ausgleichsabgabe).

01.03. bis 31.05.2018

Durchführung der **Betriebsratswahlen 2018**.

Zu Kapitel 5:

Aktuelle Hinweise zu Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld (einschl. neues Mutterschutzgesetz 2017/2018)

Eine **überarbeitete Version des Kapitels 5** und der **Wortlaut des neuen Mutterschutzgesetzes 2017/2018** stehen ab sofort im Online-Informationsdienst unter www.als-seminare.de/online-informationsdienst/ (Meldungen vom 13.07.2017) zur Verfügung.

Seminartipp zum neuen Mutterschutzgesetz 2017/2018

„Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses durch Mutterschutz und Elternzeit - einschl. neues Mutterschutzgesetz 2017/2018 (Modul PB 3)“

Nächster Termin: 21.08.2017 in Darmstadt (360,00 EUR zzgl. MwSt. pro Person, bei gleichzeitiger Anmeldung von mindestens zwei Personen: 324,00 EUR zzgl. MwSt.)

Anpassung der Lohnpfändungstabelle zum 01.07.2017

Zum 01.07.2017 wurden die **Pfändungsfreigrenzen um 5,58 % angehoben**. Eine entsprechende **Bekanntmachung** ist am 28.03.2017 **im Bundesgesetzblatt erfolgt** (BGBl 2017 Teil I Seite 750 ff.). Der **Sockelbetrag** (Pfändungsfreigrenze ohne unterhaltsberechtigten Personen) ist danach zum 01.07.2017 **von 1.073,88 EUR auf 1.133,80 EUR angehoben** worden.

Dementsprechend steigt der **zusätzliche Pfändungsfreibetrag** für eine unterhaltspflichtige Person **von 404,16 EUR auf 426,71 EUR**. Für die zweite bis fünfte unterhaltsberechtigten Person wird der Wert **von 225,17 EUR auf 237,73 EUR** aufgestockt.

Unter Beibehaltung der 10,00 EUR-Schritte in der Lohnpfändungstabelle Monat fallen ab dem 01.07.2017 bis zur Höhe von 1.139,99 EUR monatlich generell keine Pfändungseinbehalte an. Den betroffenen Schuldnern bleiben **nunmehr etwa 40,00 EUR mehr zum Leben**.

Die **nächste Anpassung der Pfändungstabellen erfolgt zum 01.07.2019** und wird im Frühjahr 2019 im Bundesgesetzblatt Teil I bekanntgemacht.

Seminartipp zu Lohnpfändung, Abtretung und Verbraucherinsolvenz

„Lohnpfändungen und –abtretungen richtig bearbeiten (Modul LOSO 11)“

Nächster Termin: 11.10.2017 in **Darmstadt** (360,00 EUR zzgl. MwSt., bei gleichzeitiger Anmeldung von mindestens zwei Personen: 324,00 EUR zzgl. MwSt.)

Vergleich der Berechnung des pfändbaren Betrags nach der Pfändungstabelle für die Zeit vom 01.07.2015 bis 30.06.2017 bzw. vom 01.07.2017 bis 30.06.2019

Ohne Unterhaltsberechtigzte Person

<u>Nettolohn monatlich</u>	<u>Pfändbarer Betrag (Tabelle ab 01.07.2015)</u>	<u>Pfändbarer Betrag (Tabelle ab 01.07.2017)</u>	<u>Differenz zugunsten des Schuldners</u>
1.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
1.500,00 EUR	298,28 EUR	256,34 EUR	41,94 EUR
2.000,00 EUR	648,28 EUR	606,34 EUR	41,94 EUR
2.500,00 EUR	998,28 EUR	956,34 EUR	41,94 EUR
3.000,00 EUR	1.348,28 EUR	1.306,34 EUR	41,94 EUR

Mit Unterhaltspflicht für 1 Person

<u>Nettolohn monatlich</u>	<u>Pfändbarer Betrag (Tabelle ab 01.07.2015)</u>	<u>Pfändbarer Betrag (Tabelle ab 01.07.2017)</u>	<u>Differenz zugunsten des Schuldners</u>
1.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
1.500,00 EUR	10,98 EUR	0,00 EUR	10,98 EUR
2.000,00 EUR	260,98 EUR	219,75 EUR	41,23 EUR
2.500,00 EUR	510,98 EUR	469,75 EUR	41,23 EUR
3.000,00 EUR	760,98 EUR	719,75 EUR	41,23 EUR

[Seminartipp zu weiterführenden Informationen zu aktuellen Themen](#)

„Aktuelle Themen aus dem Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht (Sommer/Herbst 2017)“

Nächste Termine: 28.08.2017 in Erfurt, 29.08.2017 in Kassel, 30.08.2017 in Frankfurt am Main, 01.09.2017 in Seligenstadt, 04.09.2017 in Darmstadt, 05.09.2017 in Wiesbaden und 07.09.2017 in Darmstadt (öffentl. Dienst) (360,00 EUR zzgl. MwSt., bei gleichzeitiger Anmeldung von mind. zwei Personen: 324,00 EUR zzgl. MwSt.)

ALS Seminare

Arbeitsrecht - Lohnsteuer - Sozialversicherung

Ihr kompetenter Seminarpartner für Zweifelsfragen aus der
Lohn- und Gehaltsabrechnung

www.als-seminare.de

**Jahreswechselveranstaltung für die Lohn- und Gehaltsabrechnung
und das Personalbüro im Winter 2017/2018 in 15 verschiedenen Städten**

Änderungen im Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht zum 01.01.2018

Nach der Bundestagswahl am 24. September übernimmt die neue Regierung kurz vor dem Jahreswechsel die Amtsgeschäfte. **Unabhängig vom Ausgang der Wahlen** und der Koalitionsverhandlungen hat die alte Bundesregierung **genug Baustellen** hinterlassen, die für ein **abwechslungsreiches Programm** bei den kommenden Jahreswechselveranstaltungen zum Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht sorgen.

**Sichern Sie sich daher rechtzeitig Ihren Wunschtermin für die
Jahreswechselveranstaltung im Winter 2017/2018:**

Seminarveranstaltungen für alle Branchen (Privatwirtschaft, öffentlicher Dienst und steuerberatende Berufe)		Sonderveranstaltungen für den öffentlichen Dienst	
13.11.2017 Erfurt	08.12.2017 Köln	05.12.2017 Wiesbaden-N'stadt	
14.11.2017 Kassel	11.12.2017 Darmstadt	07.12.2017 Darmstadt	
20.11.2017 Nürnberg	12.12.2017 Frankfurt am Main	13.12.2017 Oberursel/Ts.	
21.11.2017 Wiesbaden-N'stadt	15.12.2017 Kassel	14.12.2017 Kassel	
22.11.2017 Marburg	18.12.2017 Erfurt	19.12.2017 Erfurt	
23.11.2017 Stuttgart	20.12.2017 Wetzlar	25.01.2018 Darmstadt	
24.11.2017 Mainz	21.12.2017 Fulda		
27.11.2017 Wiesbaden-City	22.12.2017 Seligenstadt		
29.11.2017 Frankfurt am Main	03.01.2018 Darmstadt	Zusatzveranstaltungen	
30.11.2017 Darmstadt	04.01.2018 Frankfurt am Main	für alle Branchen:	
01.12.2017 (ausgebucht)	08.01.2018 Heidelberg		
04.12.2017 Darmstadt	09.01.2018 Stuttgart	30.01.2018 Wiesbaden-N'stadt	
06.12.2017 Oberursel/Ts.	24.01.2018 Darmstadt	31.01.2018 Erfurt	

**Seminargebühr pro Person: 360,00 EUR zzgl. gesetzl. MwSt.
bei Anmeldung bis 31.08.2017: 324,00 EUR zzgl. gesetzl. MwSt.**

<u>Seminartermine:</u>		<u>Tagungsort</u>	<u>Tagungshotel</u>
13.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Erfurt	Radisson Blu Hotel Erfurt
14.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Kassel	Best Western Plus Hotel Kassel
20.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Nürnberg	Maritim Hotel Nürnberg
21.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Wiesbaden-Nordenstadt	Courtyard by Marriott Wiesbaden
22.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Marburg	Welcome Hotel Marburg
23.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Stuttgart	Holiday Inn Stuttgart
24.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Mainz	Favorite Parkhotel Mainz
27.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Wiesbaden-City	Dorint Pallas Hotel Wiesbaden
29.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Frankfurt/Main	Novotel Frankfurt City (Messe)
30.11.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Darmstadt	Maritim Konferenzzhotel
04.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Darmstadt	Maritim Konferenzzhotel
06.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Oberursel/Ts.	Mövenpick Hotel Oberursel
08.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Köln	Maritim Hotel Köln
11.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Darmstadt	Maritim Konferenzzhotel
12.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Frankfurt/Main	Novotel Frankfurt City (Messe)
15.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Kassel	Best Western Plus Hotel Kassel
18.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Erfurt	Mercure Hotel Erfurt-Altstadt
20.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Wetzlar	Michel Hotel Wetzlar
21.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Fulda	Esperanto Hotel Fulda
22.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Seligenstadt	Hotel Columbus
03.01.2018	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Darmstadt	Maritim Konferenzzhotel
04.01.2018	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Frankfurt/Main	Novotel Frankfurt City (Messe)
08.01.2018	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Heidelberg	Crowne Plaza Heidelberg
09.01.2018	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Stuttgart	Holiday Inn Stuttgart
24.01.2018	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Darmstadt	Maritim Konferenzzhotel
30.01.2018	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Wiesbaden-Nordenstadt	Courtyard by Marriott Wiesbaden
31.01.2018	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Erfurt	Mercure Hotel Erfurt-Altstadt

Sonderveranstaltungen für den öffentlichen Dienst (insb. Anwender des TVöD, TV-L und TV-H)

05.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Wiesbaden-Nordenstadt	Courtyard by Marriott Wiesbaden
07.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Darmstadt	Maritim Konferenzzhotel
13.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Oberursel/Ts.	Mövenpick Hotel Oberursel
14.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Kassel	Best Western Plus Hotel Kassel
19.12.2017	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Erfurt	Mercure Hotel Erfurt-Altstadt
25.01.2018	09.00 bis ca. 17.00 Uhr	Darmstadt	Maritim Konferenzzhotel

Seminargebühr: Die Seminargebühr beträgt **360,00 EUR** zzgl. gesetzl. MwSt. pro Person, - bei Anmeldung bis zum 31.08.2017 oder gleichzeitiger Anmeldung von mindestens zwei Personen: **324,00 EUR** zzgl. gesetzl. MwSt. pro Person - einschl. ausführlicher schriftlicher Unterlagen (ca. 450 bis 500 Seiten), Tagungspauschale (Begrüßungskaffee, Tagungsgetränke, Kaffeepausen und Mittagessen) sowie nach der Seminarveranstaltung Teilnahme am **Online-Informationsservice** und am **Newsletterservice**. Die Seminargebühr wird nach Eingang der Anmeldung per Rechnung angefordert.

Referent: **Dipl.-Finanzwirt Knut Schattner, Dreieich-Sprendlingen**
(Referent für Arbeitsrecht, Lohnsteuer und Sozialversicherung)

Zielgruppe: Leiter/innen, Sachbearbeiter/innen und Mitarbeiter/innen aus den Bereichen **Lohn- und Gehaltsabrechnung, Personalbetreuung, Personalservice und Personalmanagement** sowie Angehörige und Mitarbeiter/innen der **steuerberatenden Berufe**.

Anmeldung: **Nach Möglichkeit bis spätestens 10 Tage vor Seminarbeginn an:**
ALS Seminare GmbH, z. Hd. Frau Hoffmann,
Kettelerstr. 26, 63303 Dreieich, Fax: 06103/370022
Tel. 06103/373421, E-Mail: anmeldung@als-seminare.de

Voraussichtliche Themenschwerpunkte der Seminarveranstaltung
„Änderungen im Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht zum 01.01.2018“
(ständig aktualisierte Themenschwerpunkte unter www.als-seminare.de)

Zahlen und Fakten zur Entgeltabrechnung 2018:

Neuer Lohnsteuertarif und Kindergelderhöhung zum 01.01.2018, Beitrags- und Umlagesätze 2018 in der gesetzlichen Sozialversicherung, Sozialversicherungsrechtliche Rechengrößen 2018, Absenkung der Beiträge zur Künstlersozialversicherung, Neue Schlüsselzahlen in der betrieblichen Altersversorgung, Neuberechnung des Ag-Zuschusses zur privaten und freiwilligen Krankenversicherung, Zahlenübersicht zur Lohnsteuer 2018, Bescheinigung des Großbuchstabens "M" und des Verpflegungsmehraufwendungen bei Auswärtstätigkeiten auf der Lohnsteuerbescheinigung ab 01.01.2018, Dokumentation aller - auch steuerfreien - Sachbezüge im Gesamtbrutto der Entgeltbescheinigung nach § 108 Abs. 3 GewO, Absenkung von Kirchensteuersätzen zum 01.01.2018, DEÜV-Meldeverfahren: Neuregelung der Unterbrechungsmeldung bei Elternzeit?

Aktuelle Hinweise aus dem Arbeitsrecht: Erfahrungsaustausch AÜG-Reform, Flexirentengesetz und Entgelttransparenzgesetz, Datenschutzgrundverordnung: Neue Anforderungen an den Datenschutz im Arbeitsverhältnis, Teilzeit- und Befristungsgesetz: Unzulässige Kettenbefristungen, Aktuelle Hinweise zur Elternzeit: Unwirksamkeit von Elternzeitanträgen per Fax und E-Mail, Gesetz zur Umsetzung der EU-Mobilitätsrichtlinie: Absenkung der Fristen für unverfallbare Anwartschaften im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung von 5 auf 3 Jahre zum 01.01.2018, „Altersvorsorge-Check“ im Niedrigzinsumfeld: bAV, Riester, Aktien, Fonds, Festgeld oder Immobilien mit Baukindergeld und Grunderwerbsteuerfreiheit für das erste Eigenheim?

Aktuelle Themen aus dem Lohnsteuer- und SV-Recht: Neue beitragsrechtliche Beurteilung von Studenten und Praktikanten: Strikte Anwendung der 20 Stunden-Grenze und der 26-Wochen-Regelung, Neue Hinweise zur Krankenversicherungsfreiheit bei Überschreiten der JAG-Grenze, Auswirkungen des Rentenüberleitungsabschlussgesetzes auf die Beitragsberechnung, Beachtung der Pfändungsschutzvorschriften bei Aufrechnung eines Erstattungsanspruchs gegen eine Gehaltsforderung (BAG-Urteil vom 22.09.2015 – 9 AZR 143/14), Auslandsentsendung und -einsatz: Aktuelle Hinweise zur A 1-Bescheinigung und zur Aufteilung des Arbeitslohns bei der 183-Tage-Regelung, Sachbezüge: Einbeziehung von Versand-, Handlings- und Setup-Kosten in die 44,00 EUR-Grenze, Lohnsteuerrichtlinien 2018: Steuerliche Behandlung von JobRad-Modellen sowie von Deutschkursen für Flüchtlinge und Asylbewerber, Dienstwagenbesteuerung: Anrechnung laufender, vom Arbeitnehmer getragener Betriebskosten, Steuerliche Behandlung von CarSharing-Modellen und von Job-Tickets

Programm der neuen Bundesregierung bzw. erste kurzfristige Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag

Betriebsrentenstärkungsgesetz: Zusammenhängende Darstellung der Änderungen zum 01.01.2018 in allen betroffenen Rechtsgebieten, Möglichkeit der Einführung einer Betriebsrentenpflicht bei tarifgebundenen Arbeitnehmern, Umstellung von Opting-in auf Opting-out, Einführung eines Pflicht-Zuschusses des Arbeitgebers von 15 % bei Entgeltumwandlung durch den Arbeitnehmer, Einführung eines Garantieverbotes, Reine Beitragszusage als neuer Durchführungsweg, Absenkung des Garantiezinses für Neuverträge von 0,9 % auf 0,0 % zum 01.01.2018, Neue steuerfinanzierte Förderung für Arbeitgeber bei Gewährung von Zuschüssen zur bAV für Geringverdiener bis 2.200,00 EUR monatlich, Änderungen bei den Haftungsrisiken für Arbeitgeber, Anhebung der steuerfreien Beträge nach § 3 Nr. 63 EStG auf 8 % der BBG RV/West, Auswirkungen der Steuerfreiheit auf das Beitragsrecht, Lohnsteuerpauschalierung für "alte" Direktversicherungsverträge, Geänderte Vervielfältigungsregelung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Erhöhung der Zulagen bei der Riester-Förderung ab dem 01.01.2018, Einführung einer KV- und PV-Freiheit bei betrieblichen Riester-Verträgen, Keine Anrechnung der bAV und von Riester-Verträgen auf die gesetzliche Grundversicherung im Rentenalter

Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzrechts: Dreistufiges Inkrafttreten der Änderungen, Erweiterter Anwendungsbereich des Mutterschutzgesetzes ab dem 01.01.2018, Änderungen bei den Beschäftigungsverboten für werdende Mütter, Längere Mutterschutzfristen bei Geburt eines behinderten Kindes, Änderungen beim Kündigungsschutz nach dem Mutterschutzgesetz, Eingliederung der Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz in das Mutterschutzgesetz, Änderungen beim Gesundheitsschutz, Feststellung von "unverantwortbaren" Gefährdungen, Gesetzliche Anforderungen an die Erstellung von Gefährdungsanalysen, Neue Dokumentationspflichten und Bußgeldtatbestände für Arbeitgeber, Vermeidung von Beschäftigungsverboten aus betrieblichen Gründen durch Arbeitsplatzumgestaltung und Umsetzung auf andere geeignete und zumutbare Arbeitsplätze, Änderungen bei der Berechnung des Mutterschutzlohns und des Arbeitgeberzuschusses zum Mutterschaftsgeld, Aktuelle Hinweise zur Berechnung des Zuschusses zum Mutterschutzgeld in Sonderfällen: Entgelterhöhung während und vor der Mutterschutzfrist, Entgeltumwandlung, Kfz-Gestellung, Mitgliedschaft in der PKV oder einer berufsständischen Versorgungseinrichtung

Weitere voraussichtliche Themenschwerpunkte: siehe unter www.als-seminare.de

**Zur Rücksendung im Fensterumschlag,
per Telefax an 06103/370022 oder als
pdf-Datei an anmeldung@als-seminare.de**

A B S E N D E R : Aktion NL 07.17

ALS Seminare GmbH
Arbeitsrecht - Lohnsteuer - Sozialversicherung
z. Hd. Frau Hoffmann
Kettelerstr. 26

63303 Dreieich

**Anmeldeschluss:
10 Tage vor Seminarbeginn**

Verbindliche Anmeldung

**Zur Seminarveranstaltung „Änderungen im
Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht zum 01.01.2018“ am**

Seminarveranstaltungen für alle Branchen (Privatwirtschaft, öffentlicher Dienst und steuerberatende Berufe)		Sonderveranstaltungen für den öffentlichen Dienst	
13.11.2017	Erfurt	08.12.2017	Köln
14.11.2017	Kassel	11.12.2017	Darmstadt
20.11.2017	Nürnberg	12.12.2017	Frankfurt am Main
21.11.2017	Wiesbaden-N' stadt	15.12.2017	Kassel
22.11.2017	Marburg	18.12.2017	Erfurt
23.11.2017	Stuttgart	20.12.2017	Wetzlar
24.11.2017	Mainz	21.12.2017	Fulda
27.11.2017	Wiesbaden-City	22.12.2017	Seligenstadt
29.11.2017	Frankfurt am Main	03.01.2018	Darmstadt
30.11.2017	Darmstadt	04.01.2018	Frankfurt am Main
01.12.2017	<i>(ausgebucht)</i>	08.01.2018	Heidelberg
04.12.2017	Darmstadt	09.01.2018	Stuttgart
06.12.2017	Oberursel/Ts.	24.01.2018	Darmstadt
			Zusatzveranstaltungen für alle Branchen:
			30.01.2018 Wiesbaden-N' stadt
			31.01.2018 Erfurt

(Seminargebühr 360,00 EUR zzgl. 19 % MwSt. pro Person, bei Anmeldung bis 31.08.2017 oder gleichzeitiger Anmeldung von mindestens zwei Personen: 324,00 EUR zzgl. 19 % MwSt. pro Person)

melde ich die nachfolgenden Personen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen an:

(Seminardatum) (Name, Vorname des 1. Teilnehmers) (Funktion) (Tel.-Nr.)

(Seminardatum) (Name, Vorname des 2. Teilnehmers) (Funktion) (Tel.-Nr.)

(Seminardatum) (Name, Vorname des 3. Teilnehmers) (Funktion) (Tel.-Nr.)

(Seminardatum) (Name, Vorname des 4. Teilnehmers) (Funktion) (Tel.-Nr.)

(Datum) (Unterschrift, Firmenstempel, Telefax-Nr.)